



DIE HOREN

MONATSHEFTE
FÜR KUNST UND DICHTUNG

IV. Jahrgang

HERAUSGEBER:

HANNS MARTIN ELSTER
WILHELM VON SCHOLZ

*

Inhalt des Maiheftes (IV./8):

Anton Mayer: Die Zeitgemäßen und die Ewigen

Hedda Sauer: Jesus

W. v. Scholz: Akademieansprache

Emil Belzner: Vier Gedichte

Heinz Graumann: Franz Heckendorf (mit Abbildungen)

Albert Talhoff: Der celebrierende Chor (mit Abbildungen)

Roger Frêne: Gedichte

Heinrich Lersch: Der feurige Käfig

Theodor Däubler: L'Africana

Hanns Martin Elster: Bücher- und Theaterschau

*

Weser-Zeitung:

„Die Horen“ sind in steter Entwicklung derzeit nicht nur eine der vornehmsten literarischen Zeitschriften Deutschlands, sondern, was mehr besagt, eines unserer wertvollsten und bestbeschriebenen Kunstorgane. In klaren und faßlichen aufschlußreichen Beiträgen führender Autoren berichten sie über die Strömungen der Zeit und vermitteln ein bleibendes Bild künstlerischer Entwicklung.

*

Einzelheft M. 2.— / Quartal M. 5.—
Rabatt 35% / Für Angestellte 1 Exemplar
zum eigenen Gebrauch 50%

Ⓩ

Auslieferung: Leipzig: F. Voldmar, Wien: Dr. F. Hain

HOREN-VERLAG
BERLIN-GRUNEWALD

Do

Z



Dürer Neudruck fertig:

Verandt sind alle an-
gesammelten Bestel-
lungen aus den drei
Wochen des Vergriffen-
seins: über 12.000
Stück. Die Zahl der
Firmen, die hundert-
weise bezogen und be-
ziehen steigt erfreulich.
Verkaufen wollen
heißt verkaufen können
und zwar nicht nur
„Einige“. Das
Bändchen wird mit sei-
nen 16 farbigen und 14
schwarzen Tafeln mit
Recht als erstaunliche
Leistung empfunden
und die Wahl der
Bilder [keine leichte
Aufgabe] ebenso wie
der kurze Text als sehr
glücklich anerkannt. Die
Farbtreue der zweiten
Auflage hat der ersten
gegenüber noch ge-
wonnen.

Zettel

Verlag Der Eiserne Hammer [Karl Robert Langewiesche]